

## Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

### PRESSEINFORMATION

Presseinfo Nr. 7 - Bochum, 16.5.2013

#### Die DDR - nur ein Stasi-Staat?

#### Wissenschaftliche Konferenz vom ISB der RUB zur DDR-Westarbeit im Ruhrgebiet Öffentliche Podiumsdiskussion im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets in Bochum

Die DDR versuchte in der Zeit ihrer gesamten Existenz Einfluss auf die politischen Verhältnisse in der Bundesrepublik zu nehmen. Das Ziel war die Herbeiführung einer revolutionären Situation, die zur Bildung eines gesamtdeutschen sozialistischen Staates führen sollte. Eine wissenschaftliche Konferenz des Instituts für soziale Bewegungen (ISB) der Ruhr-Universität Bochum untersucht am 24. und 25. Mai im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets diese so genannte Westarbeit der DDR am Beispiel des Ruhrgebiets. Welche Aktivitäten entfalteten Stasi und SED in Westdeutschlands wichtigstem Ballungsraum?

Im Rahmen der Konferenz findet am 24. Mai 2013 eine öffentliche Podiumsdiskussion mit der Historikerin Annette Leo, dem Historiker Christoph Kleßmann, dem Politologen Helmut Müller-Enbergs sowie den RUB-Wissenschaftlern Bernd Faulenbach und Stefan Berger statt. Die prominent besetzte Runde wird über das Thema diskutieren: „Die DDR – nur ein Stasi-Staat“? Die Konferenz wird von der Bundesstiftung Aufarbeitung gefördert.

#### TERMIN

**Freitag, 24. Mai 2013, 18:00 Uhr**  
**im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum**

#### Es diskutieren

Annette Leo war Redakteurin bei der Neuen Berliner Zeitung und u.a. im Recklinghäuser Forschungsinstitut für Arbeiterbildung sowie dem Zentrum für Antisemitismusforschung in Berlin tätig. Besonderes Aufsehen erregte ihre Strittmatter-Biografie.

Helmut Müller-Enbergs ist seit 1992 wissenschaftlicher Referent beim Bundesbeauftragten für Stasi-Unterlagen. Er machte die SED-Mitgliedschaft und Stasi-Spitzeltätigkeit des West-Berliners Polizisten Karl-Heinz Kurras publik, der 1967 den Studenten Benno Ohnesorg erschossen hatte. Christoph Kleßmann ist ein profunder Kenner für die Beziehungsgeschichte der beiden deutschen Staaten. Seine Forschungsschwerpunkte sind die deutsche und polnische Geschichte des 20. Jahrhunderts, insbesondere der NS-Zeit, der Bundesrepublik und der DDR. Kleßmann ist Träger des 4. Bochumer Historikerpreises.

Bernd Faulenbach ist seit 1998 stellvertretender Vorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und seit 1999 Mitglied des Beirats der Stiftung „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ sowie des Wissenschaftlichen Beirats des Hauses der Geschichte in Bonn.

Stefan Berger ist Direktor des ISB der RUB und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets.

#### WEITERE INFORMATIONEN

Prof. Dr. Stefan Berger, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32 -24687, Fax: +49/234/32-14249, eMail: [hgr@rub.de](mailto:hgr@rub.de), [www.isb.rub.de](http://www.isb.rub.de)